

Doppelsieg für Barth-Zwillinge

Beim 10. Adam-Riese-Silvesterlauf in Staffelstein setzen einige Nachwuchstalente sportliche Ausrufezeichen – Mario Wernsdörfer und Elvira Flurschütz gewinnen den Hauptlauf

Volkslauf

Von MARIO DELLER

BAD STAFFELSTEIN 600 Läufer und Läuferinnen ließen beim 10. Silvesterlauf des TSV Staffelstein den letzten Tag des Jahres 2019 sportlich ausklingen – das war ein neuer Teilnehmerrekord. Dabei setzten die Nachwuchstalente genauso Glanzpunkte wie einige unverwundliche Laufsport-Urgesteine.

„Diese tolle Teilnehmerzahl freut mich natürlich riesig“, zeigte sich Hauptorganisator Karl-Heinz Drossel genauso begeistert wie Bürgermeister und Schirmherr Jürgen Kohmann. Da konnte man auch den Ausfall der Starterpistole verschmerzen. Kurzerhand wurde bei den verschiedenen Läufen einfach herunter gezählt.

Allein rund 400 Athleten gingen im Hauptlauf über zehn Kilometer an den Start. Schnellster war Mario Wernsdörfer von der LG Bamberg, der in sehr starken 31:01 Minuten gewann. Mit einer Minute Rückstand folgte David Gärtlein (Team GWZ Bayreuth/TSV Staffelstein). Vom ausrichtenden Verein schaffte es auch Christian Gründel als Sechster in die Top Ten.

Bewundernde Blicke erntete der älteste Läufer im Feld, der 77-jährige Bernhard Wolf von der Turnerschaft Lichtenfels.

Neben vielen Läufern aus der Region waren auch Sportler aus Ismaning, Stuttgart oder Ulm am Start. Sie haben wohl ihren Urlaub über die Jahreswende am Obermain mit der Herausforderung des Silvesterlaufs verbunden.

Doppelerfolg für SC Kemmern

In der Frauenkonkurrenz des Hauptlaufs sah das Publikum einen Doppelsieg für das wieder stark vertretene Team des SC Kemmern. Es entwickelte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Elvira Flurschütz und ihrer Teamkollegin Margit Eifers. Am Ende setzte sich Flurschütz, die bereits 2016 und 2017 in der Kurstadt gewonnen hatte, in 38:39 Minuten hauchdünn vor Eifers durch. Dritte wurde wie im Vorjahr die für den TSV Staffelstein laufende Burgkunstadterin Sophia Franz.

Der SC Kemmern hatte zudem mit Sibylle Vogler eine Läuferin am Start, deren Geburtsjahr 1944 man angesichts ihrer Leistung kaum glauben mag. Denn die 75-Jährige lief nach ausgezeichneten 55:54 Minuten mit einem Lächeln im Gesicht ins Ziel.

130 Athleten machten sich auf die sportliche Reise des 5,5 Kilometer lan-



Diese Momentaufnahme vom Start zeigt unter anderem die Zwillingsschwester Julia (Startnummer 503) und Anna Barth (504), die Erste und Zweite im Hobbylauf wurden, die hinter Anna Barth zu sehende spätere Hauptlaufsiegerin Elvira Flurschütz (99), Hauptlaufsieger Mario Wernsdörfer (371) sowie David Gärtlein (223) und Florian Beck (304), die im Hauptlauf den Silber- beziehungsweise Bronzerang hinter Wernsdörfer belegten.

FOTOS: MARIO DELLER



Matthias Nastvogel bewältigte den Silvesterlauf sogar in kompletter Feuerwehrmontur.

gen Hobbylaufs. Auf und davon liefen Simon Ochmann von der LG Bamberg und der für den TV 1848 Coburg startende Schwürbitzer Alexander Finsel. Ochmann war schließlich nach 19:02 Minuten zehn Sekunden eher im Ziel als Finsel. Dritter wurde der erst elfjährige Noah Möller, der zum Aufwärmen den Schülerlauf über die Kurzdistanz von 1000 Metern (Jahrgang 2008 und jünger) bestritten und auch gewonnen hatte.

Auch in der Frauenkonkurrenz des Hobbylaufs setzte der Nachwuchs ein Ausrufezeichen – oder besser gesagt



Die 75-jährige Sibylle Vogler vom SC Kemmern lief die zehn Kilometer unter einer Stunde.

gleich zwei, nämlich durch Julia und Anna Barth, dem für die LG Bamberg startenden Zwillingsspaar. Nachdem sie im Schülerlauf über 2250 Meter in 8:38 (Julia) beziehungsweise 8:40 Minuten (Anna) Rang 1 und 2 belegt hatten, konnten sie diesen Coup wenig später beim Hobbylauf wiederholen, den Julia in 21:48 Minuten wieder knapp vor ihrer Zwillingsschwester Anna (21:51) gewann.

77 Jungen und Mädchen bewältigten je nach Alter die Kurzstrecke über 1000 Meter oder die lange Distanz von 2250 Metern. Mit genauso viel Spaß und Ehr-



geiz wie die „Großen“ waren die 50 „Bambinis“ bis sieben Jahre bei der Sache, die eine 400-Meter-Distanz zurücklegten und stolz eine Medaille in Empfang nahmen.

Und noch viele weitere Geschichten schrieb der zehnte Adam-Riese-Silvesterlauf. Zu nennen wären etwa die teilnehmenden Aktiven der Altenkunstadter Feuerwehr, eine samt Fans angereiste zehnköpfige Läufergruppe aus Plankfels oder ein junges Ehepaar, das beschlossen hatte, das alte Jahr gemeinsam sportlich ausklingen zu lassen und sich nach Zielankunft innig umarmte.

Silvesterlauf-Ergebnisse

Hauptlauf (10 km)

Männer: 1. Mario Wernsdörfer (LG Bamberg) 31:01 Minuten, 2. David Gärtlein (Team GWZ-Bayreuth/TSV 1860 Staffelstein) 31:51, 3. Florian Beck (Team Wohleiben/SV Bergdorf-Höhen) 33:00, 4. Michael Kalb (Team Wohleiben) 33:56, 5. Christopher Kah (ohne Verein) 34:18.
Frauen: 1. Elvira Flurschütz (SC Kemmern) 38:39 Minuten, 2. Margit Eifers (SC Kemmern) 38:40, 3. Sophia Franz (TSV Staffelstein) 39:41, 4. Kathrin Byczok (HUK-Coburg Run and Bike-Team) 41:17, 5. Sabine Lischka (EJOT Team TV Buschhütten) 41:48.
Hobbylauf (5,5 km)

Hobbylauf (5,5 km)

Männer: 1. Simon Ochmann (LG Bamberg) 19:02 Minuten, 2. Alexander Finsel (TV 1848 Coburg) 19:12, 3. Noah Möller (TSV 1860 Staffelstein) 21:50, 4. Sebastian Marx (iFlHof) 21:52, 5. Steffen Ehrlich (SV Schottenstein) 22:44.
Frauen: 1. Julia Barth 21:48 Minuten, 2. Anna Barth (beide LG Bamberg) 21:51, 3. Anja Berthel (LG Erlangen) 23:17, 4. Tina Klement (LG Fichtelgebirge) 23:48, 5. Annette Holzschuh (FC Lichtenfels) 29:59.
Schülerlauf (1 km)

Schülerlauf (1 km)

Jungen: 1. Noah Möller (TSV Staffelstein) 4:07 Minuten, 2. Tom Kaeber (TV 1848 Coburg) 4:24, 3. Luca Barth (LG Bamberg) 4:26, 4. Luca Rose (TSV Staffelstein) 4:38, 5. Tim Groß (TSV Burghaslach) 4:43.
Mädchen: 1. Tabea Rebstock (ohne Verein) 4:50 Minuten, 2. Lisa Barth (LG Bamberg) 4:55, 3. Svea Kasper 4:57, 4. Leni Rose 5:00, 5. Lena Kurpanik (alle TSV Staffelstein) 5:23.
Schülerlauf (2,25 km)

Schülerlauf (2,25 km)

Jungen: 1. Jakob Häfner (TV 1848 Coburg) 8:16 Minuten, 2. Sebastian Marx (iFl Hof) 8:42, 3. Hannes Jäger (TSV Staffelstein) 9:12, 4. Louis König (TV Schwürbitz) 9:32, 5. Lukas Lurtz (TSV Ebensfeld) 9:52.
Mädchen: 1. Julia Barth 8:38 Minuten, 2. Anna Barth (beide LG Bamberg) 8:40, 3. Lara Angermüller (TV Weidhausen) 9:51, 4. Vivien Groß (TSV Burghaslach) 10:06, 5. Luca Ronja Bernhardt (SV Veilsdorf) 10:33.
Bambini

Bambini

Jungen: 1. Justus Kasper (TSV Staffelstein) 1:00 Minuten, 2. Nils Habermann (FC Lichtenfels) 1:01, 3. David Greiner (TSV Staffelstein) 1:02.
Mädchen: 1. Flona Dietz 1:08 Minuten, 2. Florentine Kurpanik (beide TSV Staffelstein) 1:09, 3. Marlene Oertel (Hamburg) 1:12.



Noah Möller

FOTO: MARIO DELLER

Handball

Hamm bleibt HSC auf den Fersen

Coburger Verfolger siegt vor knapp 10 000 Fans

DORTMUND Der ASV Hamm-Westfalen überwinter als erster Verfolger des Tabellenführers HSC Coburg in der 2. Handball-Bundesliga. Die Hammer gewannen zum Jahresabschluss das Spitzenspiel gegen den VfL Gummersbach vor 9270 Zuschauern in der Dortmunder Westfalenhalle mit 25:21 (10:10). Herausragend bei den Gastgebern war Torhüter Felix Storbeck mit 22 Paraden.

Mit 26:10 Punkten liegt der ASV Hamm-Westfalen nach 18 Spieltagen knapp hinter dem HSC (28:8), die Gummersbacher rutschten auf den vierten Tabellenplatz (23:13) ab. (RED)

2. Liga Männer

ASV Hamm-Westf. – Gummersbach 25:21

1.	(1.) HSC Coburg	18	14	0	4	531:460	28:8
2.	(2.) ASV Hamm-Westf.	18	12	2	4	505:450	26:10
3.	(3.) TUSEM Essen	18	11	2	5	531:472	24:12
4.	(4.) Gummersbach	18	11	6	4	474:431	23:13
5.	(5.) SG Bietigheim	18	10	2	6	491:487	22:14
6.	(6.) Bay. Dormagen	18	10	0	8	522:497	20:16
7.	(7.) TuS N-Lübecke	18	8	4	6	431:428	20:16
8.	(8.) DJK Rimpar	18	9	2	7	405:427	20:16
9.	(9.) HSV Hamburg	18	9	1	8	496:462	19:17
10.	(10.) ThSV Eisenach	18	9	1	8	487:491	19:17
11.	(11.) EHV Aue	18	8	2	8	477:490	18:18
12.	(12.) TuS Ferndorf	18	7	2	9	436:456	16:20
13.	(13.) VfL Lüneburg-Schw.	18	6	3	9	433:439	15:21
14.	(14.) TV Hüttenberg	18	6	2	10	457:464	14:22
15.	(15.) HC Elbflorenz	18	6	2	10	487:516	14:22
16.	(16.) HSG Konstanz	18	5	3	10	459:476	13:23
17.	(17.) TV Emsdetten	18	5	1	12	442:497	11:25
18.	(18.) HSG Krefeld	18	1	0	17	385:506	2:34

Rattelsdorf spaziert in Ebersfeld zur Titelverteidigung

Die SpVgg gewinnt den Sparkassencup gegen das Überraschungsteam aus Seßlach

Hallenfußball

EBERSFELD Mit einem ungefährdeten 2:0-Sieg im Finale gegen die Überraschungsmannschaft DJK/FC Seßlach gelang der SpVgg Rattelsdorf die Titelverteidigung beim 39. Ebersfelder Hallenturnier um den Sparkassencup. Mit Jeffrey Stade (9 Tore) stellte der Turniersieger auch den Torschützenkönig.

Der spätere Turniersieger aus Rattelsdorf hatte in seiner Vorrundengruppe B keine Probleme und zog mit vier Siegen aus ins Viertelfinale ein. Die einzige Niederlage fügte der SpVgg der FSV Unterleiterbach, der als Zweiter in die K.-o.-Runde einzog, zu. Den Sprung ins Viertelfinale schafften auch die DJK/FC Seßlach und die zweite Mannschaft des SV Friesen.

In der Vorrundengruppe A gab sich Gastgeber Ebersfeld keine Blöße und zog mit der makellosen Bilanz von fünf Siegen in fünf Spielen ins Viertelfinale ein. Dem TSV folgten der FC Adler Weidhausen, der VfR Johannisthal und der Schwabthaler SV in die K.-o.-Phase.

Die Runde der letzten acht Mannschaften war hart umkämpft, denn gleich zwei Partien gingen ins Neunmeterschießen. Gastgeber Ebersfeld setzte sich knapp mit 7:6 gegen Friesen II

durch und Johannisthal schlug Unterleiterbach mit 4:3.

Keine Blöße gaben sich die Rattelsdorfer, die den Schwabthaler SV mit 3:0 in die Schranken wiesen. Das Quartett der Halbfinalisten komplettierte Seßlach, das die Adler aus Weidhausen mit 3:1 aus dem Turnier kgelten.

Im Halbfinale setzte der Außenseiter noch einen drauf und warf mit einem 3:2-Erfolg Gastgeber Ebersfeld aus dem Turnier. Die SpVgg Rattelsdorf machte mit einem ungefährdeten 3:0-Erfolg die erneute Finalteilnahme perfekt.

Im Spiel um Platz 3 nahm das eigene Turnier für die Hausherren ein gutes En-

de, Ebersfeld schlug Johannisthal mit 4:1. Im letzten Spiel des Tages zeigte sich Vorjahressieger Rattelsdorf einmal mehr souverän und siegte gegen die Überraschungsmannschaft aus Seßlach mit 2:0. Mit nur einer Niederlage im Turnierverlauf wiederholte die SpVgg ihren Erfolg aus dem Vorjahr. (THÄ)



Die Finalisten vor dem Endspiel: Die DJK/FC Seßlach (schwarze Trikots) musste sich Titelverteidiger SpVgg. Rattelsdorf (schwarz-blaue Trikots) geschlagen geben.

FOTO: THOMAS HÄUBLEIN